

**Unsere Beute in Venetien.**

S. Salzburg, 21. November. (Tel. d. „Fremdenblatt“.) Das „Salzburger Volksblatt“ meldet zu den Berichten der Kriegsberichterstatte über die von den Truppen in Italien gemachte Beute: Ein Ueberblick läßt sich noch nicht im entferntesten gewinnen; nur das eine läßt sich sagen, daß unsere Beute über alle Vorstellung groß ist und den Lebensmittelnachschub für unsere Truppen in sehr merklicher Weise entlasten wird.

In Palmanova allein wurden Getreidemengen erbeutet, von denen eine Armee durch mehrere Wochen leben kann, dazu aber auch noch ganz unglaubliche Mengen von Maccaroni, Gemüse- und Obstkonserven. Auch die Hafermengen, die man dort fand, sind sehr bedeutend. Ein Hafermagazin haben die Italiener vor dem Abzug in Brand gesteckt. Das Feuer griff aber nicht um sich und vernichtete nur einen verschwindend kleinen Bruchteil der dort aufgespeicherten Frucht.

Nach vielen tausenden Stücken zählen die den Italienern abgenommenen Rinderherden. Dazu kommt noch, daß die besetzten Gebiete an hochgezüchteten Rindern, besonders an prachtvollen Milchkühen, überreich sind.

Die große Beute von Vieh kommt bereits dem Lande Salzburg insofern zugute, als mit Rücksicht darauf die Schlachtviehlieferungen aus unserem Kronlande an die Südwestfront vorherhand eingestellt worden sind.